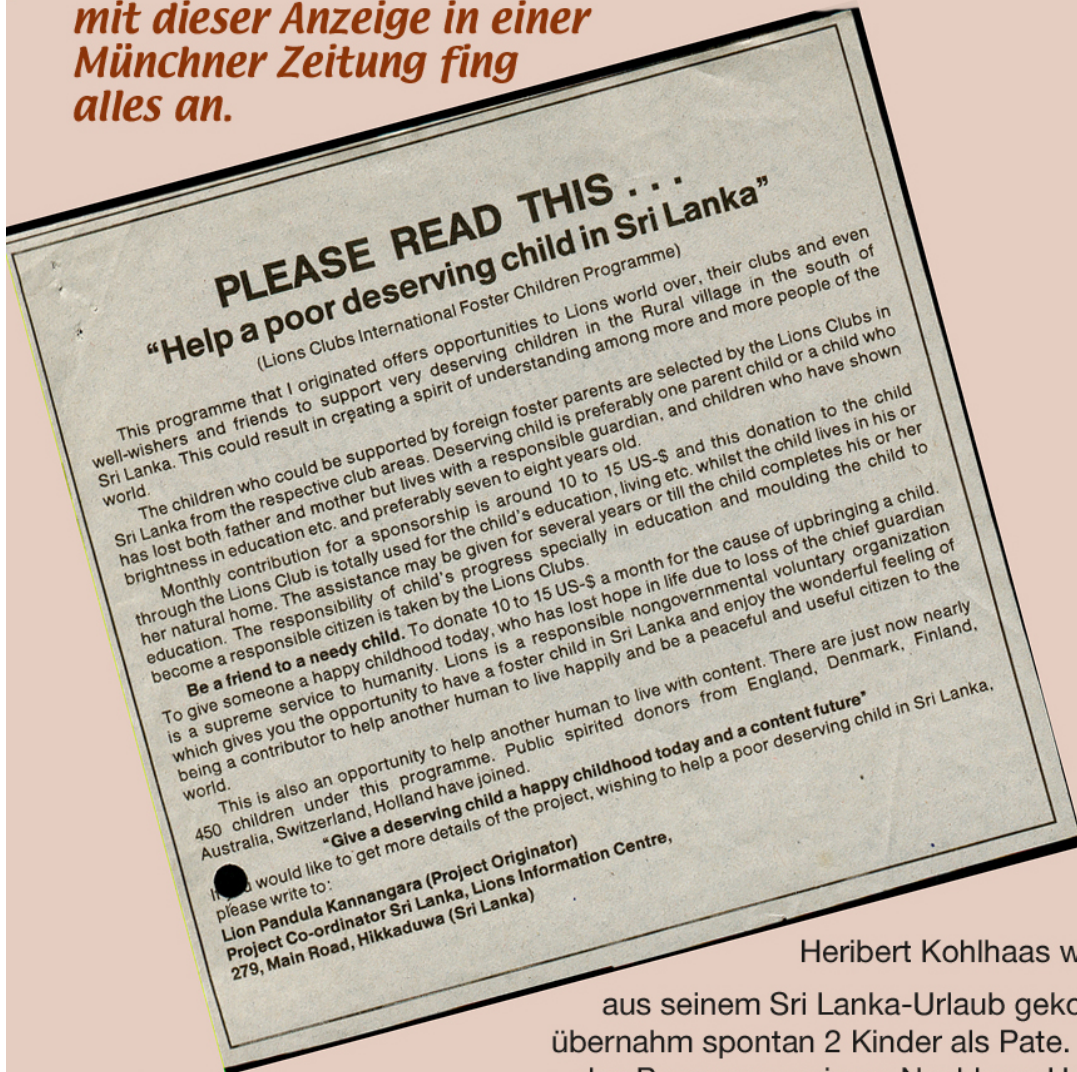




SRI LANKA

Das SRI LANKA Patenprogramm mit dieser Anzeige in einer Münchner Zeitung fing alles an.



Heribert Kohlhaas war gerade aus seinem Sri Lanka-Urlaub gekommen und übernahm spontan 2 Kinder als Pate. Er präsentierte das Programm seinem Nachbarn Heimo Duswald der war der Präsident das Lions Clubs und fand das Programm für unseren Club geeignet. Er überredete Kohlhaas dem Club beizutreten und der präsentierte das Programm. Das wurde erfolgreich angenommen und er übernahm diese Aufgabe im Club. Wie die Zahlen zeigen wurde "Sri Lanka" gleich sehr erfolgreich:

LIONS CLUB MÜNCHEN-GEISELGASTEIG			
OUR ACTIVITIES IN THE PAST 10 YEARS			
		FUNDS COLLECTED	START WITH 5 CHILDREN
1995	1.500 DM		
1996	7.700 DM		PRESENTATION TO THE LIONS CLUB
1997/98	61.610 DM		1. FULL YEAR
1998/99	94.169 DM		2. YEAR
999/2000	116.040 DM		3. YEAR
2000/001	171.915 DM		4. YEAR
2001/002	188.041 DM	320.808€	5. YEAR
2002/003		101.339€	6. YEAR
2003/004		97.558€	7. YEAR
2004/005		241.382€	8. YEAR
2005/006		136.271€	9. YEAR
2006/007		130.000€	ESTIMATE 10. YEAR
IN 10 YEARS		1.027.358€	ONE MILLION - 27 THOUSAND - 358.-
THE ONE MILLION EURO SUCCESS			
FORSTER CHILDREN PROGRAM SRI LANKA			
IN COOPERATION WITH THE LIONS CLUB IN HIKKADUWA, SRI LANKA			

Wir sammelten in 10 Jahren rund € 1 Mil. und konnte so ca. 1000 bedürftigen Kindern und Studenten helfen.



Lions-Hilfswerk Das Patenschaftsprogramm



Über unser Programm :

Das Patenprogramm entstand vor mehr als 10 Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Lions Club. Dieses Hilfsprogramm wird innerhalb unseres Hilfswerkes separat verwaltet mit eigenem Spendenkonto: "Jugendhilfe für Sri Lanka" Dresdner Bank Konto 5 278 880 00 BLZ 700 800 00

Der Sinn des Programms war immer, intelligenten und begabten Waisen oder Halbwaisen oder anderen besonders bedürftigen jungen Menschen, durch den gelenkten Schulbesuch eine bessere Zukunft zu geben und zu vermeiden, daß diese in die berüchtigte Kinderarbeit abdriften, eine Gefahr, die in Sri Lanka für solche Kinder immer besteht.

Wenn auch die Armut groß ist in diesem vom Bürgerkrieg zerrissenen Land, das Problem Hunger oder Kleidung ist nicht das dringendste, sondern die Aussicht auf Bildung und eine gute Ausbildung. Besonders der Bedarf an guten Ärzten ist groß, aber für arme und noch so begabte Jugendliche ist ein Studium fast unmöglich ohne Hilfe von außen. Mit nur wenig Geld kann man hier tatkräftige Hilfe leisten.

In den letzten 10 Jahren haben wir vielen hundert Jugendlichen geholfen eine Berufsausbildung oder ein Studium abzuschließen, was ohne unsere Hilfe nicht möglich gewesen wäre.

Das gesamte gespendete Geld kommt den Bedürftigen zugute, denn anfallende Bank- und Verwaltungskosten werden von Lions-Mitgliedern oder vom Club übernommen.



Unser Motto ist:
"We serve" - "Wir dienen"

Heribert Kohlhaas
Vorstand des
Hilfswerkes
München-Geiseltageig



Kindern eine Zukunft geben

Mit Leib und Seele organisiert der Grünwalder Heribert Kohlhaas seit zwölf Jahren das Patenprojekt des Lions Clubs Grünwald-Geiselssteig in Sri Lanka. Auch den Opfern des Tsunami-Unglücks, das sich dieser Tage zum vierten Mal jährte, konnte er mit Spenden rasch helfen.

VON MELANIE MAUNZ

Grünwald – Zuerst hatte er am Morgen nur eine kurze Radiomeldung gehört. Erst als er später den Fernseher einschaltete, wurde dem Grünwalder Heribert Kohlhaas die ganze Tragweite des Tsunami-Unglücks im Indischen Ozean bewusst. Am Zweiten Weihnachtsfeiertag vor vier Jahren schwappte die Riesenwelle, vornehmlich über Thailand, Indonesien, Indien – und Sri Lanka. Die „Träne Indiens“, wie Sri Lanka bildhaft genannt wird, ist seit über zwölf Jahren das Steckenpferd des 78-Jährigen.

Nach einer Urlaubsreise nach Sri Lanka mit seiner Frau Ingeborg und Freunden hatte sich Kohlhaas in „Land und Leute verliebt“. Wieder daheim in Bayern, wurde der gebürtige Rheinländer auf eine Annonce in einer Tageszeitung aufmerksam, wo ein Einheimischer aus Sri Lanka um Unterstützung für seine Heimat bat. „Die Annonce war auf Englisch, deswegen bin ich darübergestolpert“, erinnert sich Kohlhaas. Mit der Zeitungsanzeige in der Hand klingelte er bei seinem Nachbarn Heimo Duswald, damals Präsident des Lions Clubs Grünwald-Geiselssteig. „Das ist doch etwas für den Lions Club“, sagte er zu Duswald. Der Club griff die

Idee auf, Kohlhaas – ehemals Generaldirektor der Kraft GmbH – wurde selbst Mitglied der Grünwalder Lions und kümmerte sich fortan federführend als Organisator um das Patenprojekt Sri Lanka des Clubs.

Mit Hilfe des befreundeten Lions Clubs Hikkaduwa auf Sri Lanka konnte mittlerweile bereits über 900 Kindern und Jugendlichen mit dem Patenprogramm geholfen werden – über 1,3 Millionen Euro an Spendengeldern flossen bis heute in das Programm. Die Kinder können mit dieser Hilfe in die Schule gehen, den Jugendlichen wird ein Studium ermöglicht. Der Jahresbeitrag für ein Schulkind beträgt 160 Euro im Jahr, Azubis werden mit 250 Euro unterstützt, Studenten mit 310 Euro.

Auch in seiner Familie hat Kohlhaas kräftig die Werbetrommel gerührt. „Wir hatten schon bis zu 20 Patenkinder gleichzeitig“, so Kohlhaas. Und als sein Bruder vor ein paar Jahren starb, übernahm Kohlhaas „einen Gedächtnisstudenten“ – mit dieser Patenschaft wollte er das Andenken an seinen Bruder würdig gestalten.

Kohlhaas war selbst schon einige Male auf Sri Lanka und kennt dort viele Leute, Patenkinder und Patenstudenten persönlich. „Die Menschen dort sind unglaublich nett und intelligent“, schwärmt der Rentner. Einer „seiner“ Patenkinder hatte mit der Unterstützung des Lions Clubs am Goethe-Institut auf Sri Lanka Deutsch gelernt. „Der war so gut, dass er sogar ein Stipendium in München ermöglicht bekam“, erinnert sich Kohlhaas. „Als er dann hier war, bin ich mit ihm in die Berge gefahren. Da hat er zum ersten Mal Schnee in seinem Leben gesehen. Ich werde dieses Gesicht nie vergessen.“



Mit Begeisterung erzählt Heribert Kohlhaas in seinem Haus in Grünwald über sein Sri-Lanka-Projekt. Auch nach dem Tsunami vor vier Jahren konnte er helfen. FOTO: ROBERT BROUCEK

Der enge persönliche Kontakt ist Kohlhaas sehr wichtig. Alle Patenkinder und -studenten berichten mit Briefen oder E-Mails mindestens alle zwei Monate über ihr Leben und wie es ihnen geht. Als der Tsunami vor vier Jahren das Land verwüstete, waren auch bekannte Gesichter unter den Opfern. So starb etwa der Schatzmeister der Hikkaduwa-Lions in den Fluten.

„Zwei Tage lang versuchte ich damals vergeblich, nach Sri Lanka zu telefonieren“, erinnert sich Kohlhaas. Am 29. Dezember – also heute vor vier Jahren – startete er dann einen Spendenaufruf. Die Resonanz war überwältigend, und bereits am 5. Januar konnte Kohlhaas über 130 000 Euro nach Asien überweisen. Allen Patenkindern und Studenten konnte mit einem Sofortprogramm, das aus Kleidung und dringend benötigten Gegenständen des alltäglichen Lebens bestand, geholfen werden. Dann wurden nach und nach



Heribert Kohlhaas bei einem Besuch in Sri Lanka mit zwei Patenkindern. FOTO: PRIVAT

elf Häuser gebaut und acht stark beschädigte repariert. Drei Lions-Mitarbeiter aus Grünwald kümmerten sich vor Ort mit den örtlichen Lions um die zügige Ausführung der Hilfsprogramme. Auch das stark beschädigte Krankenhaus in Hikkaduwa, die Schule in Boosa und der Lions Kindergarten profitierten von der schnellen Hilfe. „Die Einwohner haben sehr unter dem Unglück gelitten“, sagt Kohlhaas. „Mittlerweile ist aber alles wieder vollständ-

dig aufgebaut.“

Kohlhaas selbst möchte wegen seines Alters in Zukunft etwas kürzer treten. Der frisch gegründete Lions Club in Waging am See hat als Partnerclub Hilfe angeboten. Seine Vorsitzende Monika Ries übernimmt in Zukunft den persönlichen Kontakt nach Sri Lanka, Kohlhaas kümmert sich weiterhin um die finanzielle Abwicklung. Denn so ganz kann er von dem Projekt nicht lassen. Dazu hängt er viel zu sehr daran.

Insgesamt haben wir bis 2010 über 1000 bedürftigen Jugendlichen zu einer guten Schul- oder Uniausbildung verholfen. Zum Beispiel sind 150 Ärzte geworden.

Zur Zeit betreuen wir ca. 380 Jugendliche - (ca. 230 Studenten + 140 Schüler)
Die ca.350 Paten (Spender) kommen aus ganz Deutschland (ca. 12 von außerhalb)

Die Patenschaft für ein Kind beträgt Euro 160.- pro Jahr/ für Studenten Euro 310.-pro Jahr
Wir garantieren unseren Spendern, das jeder Cent für die Patenkinder auch ausgezahlt wird.
Unsere Verwaltungs- und Bankkosten sind gering und werden vom Club und von Mitgliedern aufgebracht.

Wir arbeiten eng mit unserem Partner, dem Lions Club in Hikkaduwa, Sri Lanka zusammen.
Eine genaue Abrechnung der Aktivitäten erfolgt monatlich.
Einmal jährlich werden die Konten von unabhängigen Revisoren geprüft.
Wir unterhalten auch eine Englisch-Schule und eine Nähsschule in Hikkaduwa/Sri Lanka

Jährlich haben Pateneltern Gelegenheit Hikkaduwa und ihre Patenkinder/Studenten zu besuchen. Hiervon wird zum buddhistischen Neujahrsfest rege Gebrauch gemacht.



Sponsored by :

LC MÜNCHEN - GEISELGASTEIG

Haus geweiht dem Sponsor
LC München-Geiseltasteig

Einweihung KINDERGARTEN Sri Lanka
25.Dezember 2008



**HERIBERT KOHLHAAS
CONFERENCE HALL**

**Einweihung durch den
Governor
und anderen Honoratioren**

Ehrentafel

LIONS CLUB PRE SCHOOL HIKKADUWA
CEREMONIALLY OPENED ON 25TH DECEMBER 2008
BY
VICE DISTRICT GOVERNOR 306 A-1 LION SIRI ARIYA PERERA MJF
DONATED BY LIONS CLUB OF MÜNCHEN GEISELGASTEIG-GERMANY
THIS PROJECT COORDINATED BY
LION HERIBERT KOHLHAAS
IN SRI LANKA PROJECT COORDINATED BY DEPUTY CABINET TREASURER
LION NISSANKA EPALIYANA MJF
ON THE INVITATION OF
THE PRESIDENT LION ERAJ SENEVIRATHNA
AND
IPP LION H.L. THILAKASIRI
TOGETHER WITH MEMBERS OF LIONS CLUB OF HIKKADUWA
25TH DECEMBER 2008



Ausflug 2007



Einmal im Jahr spenden wir einen "Bildungsausflug" für unsere Patenkinder + Studenten, damit sie ihre schöne Heimat etwas kennenlernen können. Ohne unsere Hilfe könnten die sich einen solchen Ausflug nicht leisten.



Lions in einer reizvollen Seenlandschaft

Der Gedanke einer Clubgründung in Waging entstand im November 2007 durch die Initiative von Monika Ries beim Patenschaftsprogramm für Sri Lanka des LC München-Geiselgasteig. Warum sollte man nicht diese Initiative auf eigene Waginger Beine stellen und neben den vielen Patenschaften auch noch andere Aktivitäten im Lions-Sinne vor Ort aufbauen und ausrichten?

Nach umsichtiger Planung eines kleinen Kreises, begleitet durch Karlheinz Schuster vom LC Traunstein, der auch die Patenschaft übernahm, wurde am 21.11.2008 die Gründung mit 22 Damen und Herren festlich begangen. Bereits am Tag nach der Gründung konnten sich die neuen Lions beim Adventsbasar der Sri Lanka-Initiative betätigen. In den Räumen des Verkehrsamtes veranschaulichte eine Fotodokumentation die Situation der immer noch sehr armen Region an der Südwestküste Sri Lankas. In Porträts wurden die für das Patenschaftsprojekt ausgewählten Studenten vorgestellt. Viele Besucher erklärten spontan die Übernahme einer Patenschaft. Waginger Maler hatten Bilder und Karten gespendet, beim Flohmarkt im Foyer gab es Kurioses und Nützliches, und vor dem Verkehrsamt waren bei Schneefall Würstchen und heiße Getränke sehr begehrt. Der Erlös von rund 5.000 Euro kommt ebenfalls dem Sri Lanka-Projekt zugute. 



22 Damen und Herren gründeten mit dem LC Waginger See den achten Lions Club in der Zone Chiemsee-Ruprtigau.



Bericht über das Sri Lanka Patenschaftsprogramm 2014

Im Laufe des letzten Jahres erhielten ca. 160 Schulkinder und ca. 140 Studenten und Studentinnen eine Ausbildungsförderung. 22 Schulkinder konnten 2014 die Schule beenden und 68 Studenten und Studentinnen ihr Studium erfolgreich abschließen, davon ca. die Hälfte in der Fachrichtung Medizin. Dies ist für uns alle immer wieder eine Motivation, uns für dieses Patenschaftsprogramm zu engagieren.

Die beiden Sri Lanka Koordinatorinnen unseres Clubs, Frau Monika Ries und Frau Regina Perschl, sind auch 2014 wieder privat nach Sri Lanka gefahren, um dort mit Hilfe des Lions Clubs Hikkaduwa neue Bewerber/innen zu interviewen.

Am letzten Wochenende vor dem Advent fand wieder unser traditioneller Sri Lanka Basar in Waging statt, bei dem wir über das Patenschaftsprogramm informieren und durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen, Adventsfloristik und Flohmarktartikeln zusätzliche Einnahmen generieren, aus denen u.a. auch sämtliche Verwaltungskosten (z.B. Überweisungsgebühren nach Sri Lanka und Portokosten) bezahlt werden. Damit kommen Spenden und Erlöse ohne Abzug dem Projekt zu Gute.

Auch diesmal war der Sri Lanka Basar wieder ein toller Erfolg. Wir konnten mit einem Teilerlös wieder ein Mädchenheim in Sri Lanka mit notwendigen Dingen des Alltags versorgen. Darüber hinaus wird von uns ein sog. „Notfonds“ in Hikkaduwa regelmäßig mit Mitteln ausgestattet, um in Notfällen eine zusätzliche Hilfe für unsere Patenkinder und ihre Familien leisten zu können.

Der Lions Club Mü-Geiselgasteig hat auch ca. € 2500.- Spenden aufgebracht für den Kindergarten und andere wichtige Projekte in Sri Lanka, die dringend Hilfe benötigen.

Bis zum Jahresende 2014 wurde die Ausbildung von insgesamt **1515** Schulkindern und Studenten gefördert



Lions Club München-Geiseltasteig



Unser Tsunami-Hilfe für Sri Lanka

Nur Tage nach der Flut ging unser Hilfeaufruf an Pateneltern und Freunde.
Der Erfolg war überwältigend und erbrachte eine Spendensumme von

€ 133.750.-

Und so wurde das Geld ausgegeben:

Es wurden für unsere Patenkinder 11 neue Häuser gebaut	€ 55.250.-
8 stark zerstörte Häuser wurden wieder aufgebaut oder repariert	€ 6.000.-
Soforthilfe zur Beschaffung von Kleidung etc. gleich nach der Flut	€ 9.600.-
Geräte für das stark beschädigte Krankenhaus in Hikkaduwa	€ 14.300.-
Ersatz/Reparatur für das Lions Center incl. Bücher für Bibliothek	€ 2.600.-
Hilfe für die Schule in Boosa	€ 9.600.-
Erneuerung und Erweiterung der Lions Kindertagesstätte	€ 35.000.-
Kosten vor Ort	€ 1.400.-

Auch nach dem großen
Sturm konnten wir
tatkräftig helfen.



Hikkaduwa

Am Morgen nach dem Tsunami



Der Grundstein
ist gelegt.



die neue Wasserversorgung wird ausprobiert



durch unsere Hilfe möglich gemacht!

Kosten ca. € 6.000

Sampath's Haus heute...
von deutschen Spendern finanziert.

Zur Einweihung der neuen
„Bavaria Village“
sind wichtige Lions-Freunde aus Bayern angereist.
Das Dorf mit 45 neuen Häusern wurde auf Initiative
von PDG Kavasch von den Clubs des Distrikts
Bayern III BS gestiftet.

Das Sri Lanka Projekt von Lions in Bayern



v.l.n.r. Gerhard Schulz, Ilse Schulz, JP Mahendra Amarasinghe, Wulf Kavasch und Martha Kavasch



Festliche Schlüsselübergabe an die
neuen Bewohner



Die neue „Bavarian Village“



This year we visited at Hambantota aria which is situated at southern province in Sri Lanka.

We have visited Botanical garden, agriculture farm and saltern (Salt factory).

Nearly 160 children from foster children from our projects were participated in this trip. Our club president secretary treasurer and other coordinators participated in this trip.

